

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Ungern

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

U n g e r n.

(Taf. XIV.)

§. 1. Würde.

Unter Ungern (oder Ungarn) versteht man in der weiteren Bedeutung nicht bloß das eigentliche Ungern, welches ein Königreich und das Hauptland ist, sondern auch Illyrien, welches die kleinen Königreiche Kroatien, Dalmatien und Slavonien begreift, samt dem Großfürstenthum Siebenbürgen, welche Staaten insgesamt unter Einem Könige vereinigt sind, dessen Herrschaft durch Stände und Reichsgesetze eingeschränkt, und auf männliche und weibliche Nachkommen erblich ist. Sie gehören dem Erzherzoge von Oestreich, und machen den größten und wichtigsten Theil der östreichischen Besitzungen aus.

Ann. 1. Dem Könige von Ungern gehört beynahe der dritte Theil von Deutschland, wo das Erzherzogthum Oestreich, das Stammland des regierenden Hauses, liegt; wie auch das Königreich Galizien, und in Italien das Herzogthum Mailand, (welches aber jetzt in eine Republik verwandelt ist,) und der größte Theil des Gebietes von Venedig.

Ann. 2. Von Dalmatien gehörte bisher der größte Theil der Republik Venedig, und ein kleiner Theil zum römischen Reiche. Letzteres besitzt auch etwas von Kroatien.

Das venetianische Dalmatien ist auf der Charte besonders eingegrenzt; ist aber im Jahr 1797 von Oestreich auch in Besitz genommen worden. Die türkischen Antheile an Dalmatien und Kroatien sind mit unter der Turkey begriffen. Das Königreich Ungern liegt auf beyden Seiten der Donau bis zur Mündung der Drau (s. S. 5.) und dann nördlich von der Donau. Im Osten stößt Ungern an Siebenbürgen, welches auf unsrer Charte begrenzet ist. Esclavonien liegt zwischen der Drau, Sau und Donau bis zur Mündung der Sau; Kroatien liegt der Sau südlich bis an eine aus der Turkey kommende Bergreihe; das schmale Küstenland von dieser Bergreihe bis zum Meere ist Dalmatien.

S. 2. Grenzen.

Ungern ist von Deutschland, Galizien, der Turkey, (dem Gebiete von Venedig) und dem adriatischen Meere umgeben.

S. 3. Größe.

Die größte Länge von Westen nach Osten beträgt 90 bis 100 Meilen, die größte Breite etwa 70 Meilen. Es ist etwas größer, als ein Drittheil von Deutschland.

S. 4. Gebirge.

Das vornehmste Gebirge in Ungern ist das Karpathische, welches zu den Hauptgebirgen Europens gehöret. Es scheidet Ungern von Deutschland auf der Nordseite der Donau, und von Galizien, und umfasset das nördliche Ungern in der Gestalt eines halben Mondes. Es breitet ansehnliche Reste nach verschiednen Gegenden aus, deren einige Siebenbürgen ganz einschließen, andere aber die Karpathen mit deutschen Gebirgen und mit den Alpen verbinden. Es ist sehr hoch, und mit ungeheuern steilen Felsen gekrönt, die beständig mit Schnee bedeckt sind.

§. 5. Gewässer.

Ungern hat nur Einen Hauptfluß, die **Donau**, welche aus Deutschland kommt, in einem großen Bogen durch Ungern geht, auf eine ziemliche Strecke die Grenze zwischen Ungern und der Türkei macht, und dann ganz in die Türkei tritt. **Presbura** und **Ofen** liegen an demselben. Alle übrigen Flüsse Ungerns sind Nebenflüsse der Donau, wovon jedoch einige ansehnlich und merkwürdig sind. Im südlichen Ungern fließen zwey Flüsse in gleicher Richtung. Sie kommen beyde aus Deutschland, und gehen östlich in die Donau. Der nördliche von beyden heist die **Draü**, der südliche die **Sau**, welche in einer weiten Strecke die Grenze Ungerns gegen die Türkei macht. Von dem karpathischen Gebirge herab, anfangs westlich, dann südlich, fließt die **Theiß** in die Donau. Sie nimmt die **Marosch** auf, die von **Ofen** her, aus **Siebenbürgen** kommt. In **Siebenbürgen** entsteht noch ein anderer Nebenfluß der Donau, die **Murca**, die schiffbar ist und sich im türkischen Gebiete in die Donau ergießt.

Zwischen der Donau und der **Draü** liegen zwey beträchtliche Landseen, von welchen der größte, der **Plattensee**, und der kleinere, nahe an der deutschen Grenze, der **Neustädler See** ist.

§. 6. Landes-Witterung.

Der nördliche bergige Theil des Landes hat eine kalte und gesunde Luft. Der übrige ebneere Theil ist warm, enthält aber eine Menge großer Moräste und Sümpfe, deren schädliche Ausdünstungen die Luft ungesund machen. Auf sehr heiße Tage folgen gewöhnlich kalte Nächte. Aus beyden Ursachen, und aus

der Unmäßigkeit im Essen und Trinken, zu welcher der große Ueberfluß von Lebensmitteln verleitet, entstehen häufige Fieber, besonders eine gewisse Art, die man die ungrische Krankheit nennt. Durch Mäßigkeit und Vorsicht in der Bedeckung des Körpers kann man dies Uebel verhüten.

5. 7. Producte.

Ungern ist ein ungemein fruchtbares Land, welches mit allen Nothwendigkeiten und Bequemlichkeiten des Lebens sehr reichlich versehen ist. Die wichtigsten Producte des Landes sind:

- 1) Getraide, sonderlich Weizen und Hafer, die in großer Menge ausgeführt werden.
- 2) Die Viehzucht ist sehr ansehnlich; denn das Gras wächst in vielen Gegenden mehr als mannshoch. Es werden sehr viele Schaaf, gute Pferde, Ochsen und Schweine gezogen. Aber die meisten Ochsen, die als ungrische aus dem Lande getrieben werden, kommen aus den türkischen Ländern an der Donau.
- 3) Wein hat Ungern in Menge, und von den edelsten Sorten. Der ungrische Wein ist überhaupt berühmt, und der Tokayer ist einer der köstlichsten, die man kennt.
- 4) Die Bergwerke sind sehr wichtig, und liefern fast alle Metalle, hauptsächlich viel Gold und Silber. Ungern ist das goldreichste Land in Europa. Die Kremnitzer Ducaten, die in Ungern aus ungrischem Golde geprägt werden, sind wegen ihres feinen Goldes sehr bekannt und beliebt geworden.

Ungern hat große und vortrefliche Eichen, und andere Wälder; aber wegen der Lage des Landes, kann

kann das Holz zum auswärtigen Handel nicht recht genutzt werden.

§. 8. Einwohner.

Die ungrischen Länder werden von verschiedenen Nationen bewohnt, die aber durch den täglichen Umgang einander sehr ähnlich geworden sind. Die eigentlichen Ungern und die Kroaten sind die bekanntesten derselben. Die Ungern sind muthig und arbeitssam, und die Kroaten sind alle gebohrne Soldaten, und der Krieg ist ihre liebste Beschäftigung. Die gemeinen Leute sind sehr unwissend und roh in ihren Sitten, in welchen noch viel Morgenländisches herrschet; doch sind sie gemeinlich von einer guten und treuen Gemüthsart, die durch eine sanfte Behandlung leicht gelenket, aber auch durch die geringste Beleidigung zu einer wilden Rache gereizt wird. Auf ihre alten Rechte, Gewohnheiten und Verfassungen halten sie sehr viel. Es sind mehrentheils ansehnliche und wohlgewachsene Leute und ihre Nationalkleidung zieret den Körper. Die Heyducken an unsern Höfen, und die Husaren bey unsern Kriegsvölkern haben ihren Ursprung und ihre Tracht von den Ungern, denen sie nachgeahmt sind. Heyducken heißen die ungrischen Infanteristen, und Husaren die Reuter. Der Adel ist zahlreich, und eben so gestittet, wie in andern Ländern. Es wohnen auch sehr viele Deutsche im Lande. Vornehme und Geringe sprechen hier, so wie in dem ehemaligen Polen, auffer ihrer Landessprache, auch lateinisch.

§. 9. Städte.

Preßburg wird jetzt gemeinlich für die Hauptstadt des Reichs angesehen, und ist eine schöne

und ziemlich große Stadt an der Donau, nicht weit von der deutschen Grenze. Nahe bey der Stadt stehet auf einem Hügel ein königliches Schloß; allein die Könige von Ungern residiren als Erzhertoge von Oesterreich in Wien.

Die Ofen, am rechten Ufer der Donau, östlich von Preßburg, ist die eigentliche alte Hauptstadt des Reichs und ehemalige königliche Residenz, eine ansehnliche Stadt mit einem weitläufigen Schlosse.

Die Pest, liegt Ofen gegen über, auf der andern Seite der Donau, ist eine ansehnliche Stadt, und wegen ihrer geraden Straßen und schönen Häuser die beste Stadt in Ungern.

Die Temeschwar, noch weiter östlich gegen Siebenbürgen und die Türken zu, eine ansehnliche und schön gebaute Stadt, mit breiten, geraden Straßen, und Häusern von italienischer Bauart. Es sind hier Manufacturen von inländischer Seide.

Die Hermannstadt, die Hauptstadt von Siebenbürgen, eine ziemlich große und wohlgebaute Stadt.

Die Moldau, eine große und wohlgebaute Stadt, die Hauptstadt von Moldau, liegt an der Donau, östlich von Pest, und ist eine ansehnliche Stadt, mit breiten, geraden Straßen, und Häusern von italienischer Bauart. Es sind hier Manufacturen von inländischer Seide.

Die Türkei.